

09.03.2018 – 14:00 Uhr

2. Internationales Gerodontologie-Symposium in Bern / Alterszahnmedizin gewinnt weiter an Bedeutung

Bern (ots) –

Ein häufig vernachlässigter Aspekt in der Pflege älterer Menschen ist die Mundhygiene. Die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO hat dieses Problem erkannt und Massnahmen ergriffen. Anlässlich des 2. Internationalen Gerodontologie-Symposiums in Bern informiert die Berufsorganisation über bereits realisierte und künftige Projekte.

Eine schlechte Mundhygiene beeinträchtigt die Mundgesundheit und die Lebensqualität älterer Menschen. Aus Zeitmangel oder aufgrund fehlender Ausbildung und Infrastruktur wird dieser Aspekt der Pflege aber häufig vernachlässigt. Die Mundhygiene hat in vielen Pflegeplänen einen geringen Stellenwert.

Die SSO hat diese Problematik erkannt und beschlossen zu handeln. Am 1. Internationalen Gerodontologie-Symposium im Jahr 2015 fiel der Startschuss für eine Reihe von Aktivitäten. So wurde ein runder Tisch mit Vertretern aller beteiligten Berufsgruppen initiiert. Weiterhin erschienen verschiedene Publikationen zur Unterstützung des Pflegepersonals, ein Film zum Thema Alterszahnmedizin wurde realisiert und im Internet aufgeschaltet, Weiterbildungsangebote und einzelne Projekte in Heimen wurden umgesetzt. Auch die Universitäten beteiligen sich an diesen Arbeiten. Sie bieten Aus- und Weiterbildungsprogramme an, beteiligen sich an der Versorgung und treiben die Forschung voran. Die SSO hat in ihre Standesordnung ein Bekenntnis zur Alterszahnmedizin aufgenommen.

«Bei hochbetagten pflegebedürftigen Menschen gehört eine tägliche Zahnreinigung zur Körperpflege», betont Bettina von Ziegler, SSO-Beauftragte für Alterszahnmedizin. In den kommenden Jahren erreicht die Generation der so genannten Babyboomer das Rentenalter. Im Gegensatz zu früheren Generationen haben diese Jahrgänge in den allermeisten Fällen noch ihre eigenen Zähne und sind zum Teil auch mit Implantaten versorgt. Dies stellt das Pflegepersonal und die Zahnmedizin vor ganz neue Herausforderungen. Es ist deshalb auch künftig zwingend nötig, dass alle betroffenen Berufsgruppen zusammenarbeiten. Das 2. Gerodontologie-Symposium betont diese Interdisziplinarität mit einem sehr breit gefassten Programm. Die SSO wird sich auch weiterhin für eine kontinuierliche Ausbildung und Sensibilisierung für die Mundhygiene älterer Menschen einsetzen.

Für weitere Auskünfte:

Bettina von Ziegler, SSO-Beauftragte für Alterszahnmedizin,
E-Mail info@sso.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007849/100813226> abgerufen werden.